

INHALT

VORWORT	7
EINLEITUNG	9
I. ERKLÄRUNGSMODELLE FÜR DIE BEDEUTUNG DES SCHREIBENS IN DEN 1970ER JAHREN.....	28
1. ‚Tendenzwende‘.....	28
2. ‚Neue Subjektivität‘	47
3. ‚Erfahrungshunger‘.....	68
II. SELBSTREFLEXIVES SCHREIBEN ALS LITERARISCHES KONZEPT. ZU DEN VORAUSSETZUNGEN EINER TEXTANALYTISCHEN ANNÄHERUNG AN DIE LYRIK DER 1970ER JAHRE.....	91
1. Metapoetische Reflexionen im Gedicht. Zur Bestimmung von ‚poetologischer Lyrik‘.....	92
2. Metapoetik in politischen Gedichten.....	116
3. Subjektivität im Gedicht. Zum Umgang mit dem Begriff der ‚lyrischen Subjektivität‘	138
III. WENN DIE LYRIK FORTFÄHRT, SICH ZU ÄUSSERN... ANSÄTZE DER SELBSTREFLEXION IN WESTDEUTSCHEN GEDICHTEN DER 1970ER JAHRE.....	167
1. Grundlegungen einer gesellschaftlich relevanten Lyrikproduktion nach 1968	168
2. Selbstreflexive Alltagslyrik als Paradigma.....	198
3. Lyrisches Nachsinnen über das Schreiben im Kontext des ‚Deutschen Herbstes‘	224
SCHLUSSBEMERKUNG	244

LITERATURVERZEICHNIS.....	251
1. Primärtexte/Gedichtbände/Anthologien/Filme.....	251
2. Artikel aus Tages- und Wochenzeitungen/Rezensionen.....	252
3. Theoretische Schriften/Kommentare/Nachschlagewerke/ Darstellungen	255
ANHANG.....	270
1. Wortlaute der auszugsweise und komplett analysierten Gedichte.....	270
2. Wortlaute der auszugsweise zitierten Gedichte.....	285